

# Zwischenbericht. Januar bis September 2006.

LeadIng.

  
THE LINDE GROUP

Q3

## Linde in Zahlen

		Januar bis September		
in Mio. €		2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung
<b>Aktie</b>				
Schlusskurs <sup>2</sup>	€	74,29	61,42	21,0 %
Höchstkurs <sup>2</sup>	€	74,78	63,48	17,8 %
Tiefstkurs <sup>2</sup>	€	55,30	47,73	15,9 %
Marktkapitalisierung		11.693	7.358	58,9 %
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Konzern	€	3,38	2,74	23,4 %
Fortgeführte Aktivitäten	€	2,45	1,99	23,1 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	€	0,93	0,75	24,0 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)		157.399	119.804	31,4 %
<b>Umsatz</b>				
Konzern	€	7.943	6.893	15,2 %
Fortgeführte Aktivitäten	€	4.976	4.348	14,4 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	€	2.967	2.545	16,6 %
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>				
Konzern	€	778	593	31,2 %
Fortgeführte Aktivitäten	€	595	462	28,8 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	€	183	131	39,7 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>				
Konzern	€	451	333	35,4 %
Fortgeführte Aktivitäten	€	329	243	35,4 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	€	122	90	35,6 %
<b>Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)</b>				
Konzern		75.038	42.440	76,8 %
Fortgeführte Aktivitäten		50.457	23.036	119,0 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten		24.581	19.404	26,7 %

<sup>1</sup> Angepasst an geänderte Rechnungslegungsvorschriften

<sup>2</sup> XETRA-Kurse

---

Zwischenbericht Januar bis September 2006

## 9 Monate 2006: Linde steigert Umsatz und Ergebnis zweistellig

- Umsatz steigt um 15,2 Prozent auf 7,943 Mrd. €  
(ohne BOC: 8,5 Prozent)
- Operatives Ergebnis um 31,2 Prozent auf 778 Mio. € erhöht  
(ohne BOC: 19,9 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern wächst um 35,4 Prozent auf 451 Mio. €
- Ausblick 2006 bestätigt: Verbesserung von Umsatz und operativem Ergebnis auf vergleichbarer Basis

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft ist nach wie vor in einer sehr guten Verfassung. Seit nunmehr drei Jahren expandiert sie mit Raten von deutlich über 4 Prozent, und auch in diesem Jahr wird ein Wachstum von rund 5 Prozent erwartet. Zwar hat die Konjunktur in den USA, dem bisherigen Motor der Weltwirtschaft, zur Jahresmitte an Schwung verloren. Ursachen sind vor allem die Straffung der Geldpolitik und die Abschwächung des Immobilienbooms. Gegengewichte zur Wachstumsverlangsamung in den USA bilden jedoch die anhaltend hohe Expansion in China und in den asiatischen Schwellenländern sowie die sich noch in einem vergleichsweise frühen Stadium des Konjunkturzyklus befindende Erholung im Euro-Raum bzw. in Japan. Der Aufschwung in der Eurozone hat in diesem Jahr an Dynamik und Breite gewonnen. Neben den anziehenden Exporten kommen dabei die entscheidenden Impulse von den Investitionen, die durch die gute Ertragslage der Unternehmen gestützt werden. Aber auch der private Konsum beschleunigt sich, insbesondere dank der zunehmenden Beschäftigung.

Nach dem kräftigen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes im ersten Halbjahr ist die Konjunktur in Deutschland auch gut in das dritte Quartal gestartet und befindet sich auf einem soliden Wachstumspfad. Sie profitiert dabei vom anhaltend guten Auslandsgeschäft. Inzwischen sorgt zudem die lebhaftere inländische Investitionstätigkeit für eine Stabilisierung des Aufschwungs.

Die Weltwirtschaft bleibt auf Expansionskurs und dürfte auch 2007 nur wenig an Schwung verlieren. Die deutschen Unternehmen sind mit ihren Produkten und Leistungen gut aufgestellt, um diese Wachstumschancen zu nutzen. Bei dem im nächsten Jahr erwarteten schwächeren Wirtschaftswachstum in Deutschland sollte es sich nur um eine Delle im Aufwärtstrend handeln, die vor allem durch die Anhebung der Mehrwertsteuer, verursacht wird. Ansonsten sind die stützenden Kräfte durch die Auslandsnachfrage und die in Gang gekommene Investitionskonjunktur jedoch stark genug, um den Aufschwung weiter zu tragen. Die Investitionsneigung wird durch die weiterhin guten Absatzbedingungen im Ausland, die vergleichsweise hohe Kapazitätsauslastung und die nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen angeregt.

## Konzern

Die Linde AG hat zum 5. September 2006 die Übernahme des englischen Gaseunternehmens The BOC Group plc abgeschlossen und im Rahmen eines Scheme of Arrangement alle ausstehenden Aktien zum Preis von GBP 16 pro Aktie übernommen. Folglich wurden im vorliegenden Quartalsbericht die Aktivitäten von BOC ab dem Stichtag der Übernahme konsolidiert.

Parallel zum Zusammenschluss mit BOC hat die Linde AG den Unternehmensbereich Material Handling rechtlich verselbstständigt und die drei Marken Linde, STILL und OM unter der neuen Dachgesellschaft „KION Group“ gebündelt. Der Unternehmensbereich Material Handling wird demzufolge als „nicht fortgeführte Aktivität“ beschrieben.

Der Umsatz des Linde Konzerns inklusive KION und der Neukonsolidierung von BOC erhöhte sich per Ende September um 15,2 Prozent auf 7,943 Mrd. € (Vj. 6,893 Mrd. €). Bereinigt um den Effekt der Übernahme stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 8,5 Prozent. Der Umsatz in Deutschland verbesserte sich um 7,6 Prozent auf 1,498 Mrd. € (Vj. 1,392 Mrd. €). Der Auslandsumsatz wuchs um 17,2 Prozent (vergleichbare Basis +8,8 Prozent) auf 6,445 Mrd. € (Vj. 5,501 Mrd. €).

Unterstützt von einem guten Marktumfeld in allen drei Geschäftsbereichen übertraf das operative Ergebnis (EBIT) von 778 Mio. € das Vorjahr (593 Mio. €) um 31,2 Prozent. Bereinigt um die Neukonsolidierung von BOC entsprach dies einem operativen Ergebnis von 711 Mio. € oder einer Verbesserung um 19,9 Prozent. Aufgrund des guten Finanzergebnisses stieg das Ergebnis vor Steuern für die ersten neun Monate überproportional um 41,5 Prozent auf 730 Mio. € (Vj. 516 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern stieg um 35,4 Prozent auf 451 Mio. € (Vj. 333 Mio. €). Das Ergebnis pro Aktie per Ende September 2006 verbesserte sich um 23,4 Prozent auf 3,38 € (Vj. 2,74 €).

Die überproportionale Verbesserung des Finanzergebnisses im 3. Quartal ist in Höhe von rd. 50 Mio. € auf die positive Währungskursveränderung der im Zusammenhang mit der BOC Übernahme aufgenommenen Brückenfinanzierung zurückzuführen. Ab dem 4. Quartal werden die Kredite zur Absicherung des Net Investment von BOC verwandt und gemäß IFRS die entstehenden Währungskursschwankungen kompensatorisch im Eigenkapital erfasst. Somit wird zukünftig ein Großteil der Ergebnisvolatilität durch Wechselkursschwankungen aus der Finanzierung der Übernahme von BOC durch wirksame Sicherungsbeziehungen vermieden.

## Ausblick

Mit Blick auf die unverändert guten Marktbedingungen in allen Geschäftsaktivitäten, bestätigen wir unseren positiven Ausblick für das Geschäftsjahr 2006: Wir erwarten auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis.

## Konzern Umsatz

in Mio. €	Januar bis September		Veränderung
	2006	2005 <sup>1</sup>	
<b>Umsatz</b>	<b>7.943</b>	6.893	15,2 %
Deutschland	1.498	1.392	7,6 %
Übriges Europa	3.982	3.610	10,3 %
Amerika	1.464	1.210	21,0 %
Asien	717	469	52,9 %
Afrika/Australien	282	212	33,0 %
Ausland gesamt	6.445	5.501	17,2 %

<sup>1</sup> Angepasst

## Übernahme von BOC planmäßig vollzogen

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc (BOC) über 1.600 Pence je Aktie abgegeben. Nach der kartellrechtlichen Genehmigung der Übernahme durch die zuständigen Behörden in den USA bzw. in Europa und der Zustimmung durch die BOC-Aktionäre, wurde die Übernahme am 5. September 2006 vollzogen.

Die Konsolidierung der BOC-Aktivitäten ab diesem Stichtag hat 461 Mio. € zum Umsatz des Linde Konzerns per Ende September beigetragen. Im operativen Ergebnis (EBIT) des dritten Quartals sind 67 Mio. € aus der Neukonsolidierung von BOC enthalten.

Gemeinsam mit BOC wird Linde seine Wettbewerbsposition im internationalen Gasegeschäft deutlich verbessern. Die beiden Unternehmen ergänzen sich sowohl in ihrer geographischen Ausrichtung sowie hinsichtlich der jeweiligen Produktschwerpunkte. Diese Konstellation bietet erhebliche Synergiepotenziale sowohl bei den Kosten als auch im Umsatz und bei den Investitionen.

Besonders in Asien wird sich die Marktposition von Linde durch den Zusammenschluss mit BOC deutlich verbessern. Neben der Marktführerschaft in einer Reihe von regionalen Märkten werden die über lange Jahre aufgebauten Kundenkontakte sowie die gewachsenen lokalen Strukturen wichtige Wettbewerbsvorteile bieten.

In den USA wird das neu aufgestellte Unternehmen seinen Marktanteil deutlich steigern und durch eine breitere regionale Präsenz die Attraktivität für Großkunden merklich erhöhen.

Auch auf der Produktebene ergänzen sich die Geschäftsaktivitäten beider Unternehmen hervorragend. So hat BOC zum Beispiel eine führende Marktposition im Bereich der Elektronikgase, während Linde eine hohe Kompetenz und Reputation im Segment Healthcare aufgebaut hat.

Die Integration beider Unternehmen hat bereits begonnen. Mit der Nominierung des Top-Managements und der Bildung von 29 Integrationsteams hat Linde die Voraussetzung für einen zügigen und zugleich sorgfältigen Integrationsprozess geschaffen.

## Gas und Engineering

Der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering (ohne BOC) stieg per Ende September um 6,6 Prozent auf 4,585 Mrd. € (Vj. 4,300 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 18,5 Prozent auf 653 Mio. € (Vj. 551 Mio. €).

### Gas und Engineering

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung
Umsatz	1.524	1.494	2,0 %	4.585	4.300	6,6 %
EBIT	225	197	14,2 %	653	551	18,5 %
EBIT-Umsatzrendite	14,8 %	13,2 %	-	14,2 %	12,8 %	-

<sup>1</sup> Angepasst

## Linde Gas

Um die Vergleichbarkeit der Quartalszahlen zu vereinfachen, beziehen sich die hier folgenden Ausführungen auf den bisherigen Geschäftsbereich Linde Gas.

Unterstützt durch die unverändert dynamische Marktentwicklung erhöhte Linde Gas den Umsatz per Ende September um 7,0 Prozent auf 3,571 Mrd. € (Vj. 3,338 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 13,9 Prozent auf 581 Mio. € (Vj. 510 Mio. €). Die EBIT-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 16,3 Prozent (Vj. 15,3 Prozent).

Alle Produktsegmente setzten ihren Wachstumskurs fort. Der Bereich On-site erzielte mit einem Umsatzplus von 10,5 Prozent erneut die größte Zuwachsrate. Aber auch die Segmente Flüssiggas und Healthcare entwickelten sich mit einem Wachstum von 9,1 Prozent bzw. 7,8 Prozent weiterhin sehr positiv. Als unverändert robust erwies sich das Geschäft mit Flaschengasen, dessen Umsatz 6,2 Prozent über dem Vorjahr lag.

Das globale Wachstum im Geschäftsbereich Linde Gas basierte abermals auf einer positiven Entwicklung aller Regionen.

In Europa erhöhte sich der Umsatz per Ende September um 6,2 Prozent auf 2,441 Mrd. € (Vj. 2,299 Mrd. €). Besonders starke Impulse kamen dabei erneut aus den osteuropäischen Ländern - hier erzielten die Segmente Flüssig- und Flaschengase wiederholt zweistellige Wachstumsraten.

Aber auch der deutsche Markt hat den positiven Trend aus dem ersten Halbjahr fortgesetzt und erneut eine überdurchschnittliche Steigerung erzielt. Linde hat an dieser steigenden Nachfrage partizipiert und wichtige Aufträge gewonnen. Im dritten Quartal erhielt Linde von den Unternehmen OMV und Wacker Chemie den Auftrag, am Standort Burghausen eine zweite Wasserstoff-Anlage zu errichten. Dieses Projekt ist in doppelter Hinsicht bedeutend: Einerseits stärkt es die Position von Linde im Wachstumsmarkt Wasserstoff, und andererseits festigt es die Partnerschaft mit zwei wichtigen europäischen Kunden.

Mit der Inbetriebnahme eines neuen Spezialgase-Werks in der Nähe von München hat Linde Gas zudem einen wichtigen Grundstein gelegt, um seine Position auch in diesem dynamisch wachsenden Produktsegment weiter zu stärken. Von hier aus werden zukünftig europäische Kunden der Halbleiterindustrie mit Elektronikgasen beliefert.

Der Umsatz in Nordamerika nahm im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 654 Mio. €) um 5,0 Prozent auf 687 Mio. € zu. Ohne die Berücksichtigung des Währungseffekts betrug die Steigerung 3,6 Prozent. Unterstützt von einem weiterhin zweistelligen Zuwachs bei INO (Inhaled Nitric Oxide) entwickelte sich das Segment Healthcare besonders gut.

In Südamerika erzielte Linde einen Umsatzanstieg von 10,1 Prozent auf 283 Mio. € (Vj. 257 Mio. €). Bereinigt um Währungseffekte verbesserte sich der Umsatz um 3,6 Prozent. Dabei konnten alle Länder zum Wachstum beitragen. Auf Produktebene erreichten das Flüssiggasgeschäft und das Segment Healthcare die größten Steigerungsraten. Von dem brasilianischen Stahlunternehmen Gerdau Steel erhielt Linde den Auftrag für den Bau einer On-Site Anlage. Darüber hinaus wurde mit BASF ein überregionales Lieferabkommen für Flüssiggase geschlossen. Zwei wichtige Grundsteine für die weitere Expansion Lindes in Südamerika.

Mit einem Anstieg des Umsatzes von 24,6 Prozent zeigte die Region Asien/Pazifik im internationalen Vergleich erneut die stärkste Wachstumsdynamik. Der Umsatz stieg auf 157 Mio. €, nach 126 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Segmente On-Site und Flüssiggase entwickelten sich dabei überdurchschnittlich gut.

Vor dem Hintergrund des stabilen Wachstums nach neun Monaten bestätigen wir unseren Ausblick für den Geschäftsbereich Linde Gas: Für das Gesamtjahr erwarten wir auf vergleichbarer Basis eine Verbesserung von Umsatz und operativem Ergebnis.

## Linde Gas

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung <sup>2</sup>	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung <sup>3</sup>
Umsatz	1.183	1.144	3,4 %	3.571	3.338	7,0 %
EBIT	196	178	10,1 %	581	510	13,9 %
EBIT-Umsatzrendite	16,6 %	15,6 %	-	16,3 %	15,3 %	-

<sup>1</sup> Angepasst

<sup>2</sup> Umsatz auf vergleichbarer Basis +6,4 Prozent (ohne Wechselkurseffekte, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen)

<sup>3</sup> Umsatz auf vergleichbarer Basis +6,8 Prozent (ohne Wechselkurseffekte, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen)

## Linde Engineering

Der Geschäftsbereich Linde Engineering hat in den ersten neun Monaten des Jahres seinen ertragsstarken Wachstumskurs fortgesetzt. Zwar lag der Umsatz zum Quartalsende abrechnungsbedingt mit 1,098 Mrd. € unter der Vergleichszahl aus dem Jahr 2005 (1,136 Mrd. €), das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich jedoch im Jahresverlauf um 20,0 Prozent auf 66 Mio. € (Vj. 55 Mio. €).

Der deutliche Anstieg des Auftragseingangs um 20,8 Prozent auf 2,419 Mrd. € (Vj. 2,002 Mrd. €) ist zum einen ein Beleg für die ungebrochen starke Nachfrage in den vier großen Geschäftsfeldern, unterstreicht aber auch die weltweit anerkannte hohe technologische Kompetenz von Linde Engineering. Der Auftragsbestand durchbrach zum Ende des dritten Quartals die Vier-Milliarden Marke und stieg auf ein neues Rekordhoch von 4,519 Mrd. € (per Ende Dezember 2005: 3,305 Mrd. €).

Linde erhielt im dritten Quartal den bislang weltweit größten Auftrag für eine Luftzerlegungsanlage. Für Qatar Shell GTL Ltd. und Qatar Petroleum wird Linde acht große Luftzerleger errichten, mit denen die Pearl Gas-To-Liquids (GTL) Anlage in Katar, der weltweit größte integrierte Komplex dieser Art, mit Sauerstoff versorgt werden wird. Mit diesem Auftrag hat sich der Anteil im Mittleren Osten am Auftragseingang per Ende September auf rund 43 Prozent erhöht. Darüber hinaus sind die Bestellungen weiterhin global breit gestreut: 23 Prozent entfallen auf Europa, 21 Prozent auf Asien und weitere 9 Prozent auf Amerika.

Der Auftrag in Katar wirkte sich auch auf die Struktur des Auftragseingangs nach Produktsegmenten aus. Auf Luftzerlegungsanlagen entfielen in den ersten neun Monaten 51 Prozent. Auch in den anderen Technologiesparten konnte Linde Engineering eine Reihe neuer Aufträge abschließen.

So stellten Petrochemieanlagen 17 Prozent des Auftragseingangs in den ersten neun Monaten 2006, während auf Wasserstoff- und Synthesegasanlagen 15 Prozent und auf den Bereich Erdgasverarbeitung 11 Prozent entfielen.

In allen vier Produktsegmenten ist weiterhin ein Marktwachstum von sechs bis acht Prozent zu erwarten.

Die hohe Nachfrage nach Luftzerlegungsanlagen wird neben neuen Anwendungen wie Gas-To-Liquids (GTL) auch durch die gute Konjunktur in den traditionellen Kundensegmenten und dabei vor allem von den Schwellenländern und insbesondere China getragen.

Mit Neuaufträgen für den Bereich Wasserstoff rechnet Linde Engineering zukünftig vor allem aus dem Energiesektor, wobei sich das Wachstum in den USA zunehmend auch auf Europa und Asien übertragen dürfte.

Der Bedarf für größere Produktionskapazitäten in der Petrochemie ist weiterhin in den Erdölförderländern im Mittleren Osten sowie in Russland und Asien besonders ausgeprägt.

Im Bereich Erdgasverarbeitung sind Projekte für neue Anlagen global verteilt. Vom Boom in diesem Segment konnte Linde profitieren und erhielt im laufenden Quartal zwei weitere Aufträge:

Der Bau einer neuen Liquefied Natural Gas Anlage für Wesfarmers in Australien für etwa 40 Mio. € zeigt, dass sich die Erdgasverflüssigung als wirtschaftlich attraktive Alternative zum herkömmlichen Erdgas-Transport via Pipeline weltweit etabliert hat. Dabei stellt die von Linde entwickelte Technologie auch für kleinere Projekte eine kosteneffiziente Lösung dar.

Außerdem wird Linde Engineering für die rumänische Petrom S.A., den größten Öl- und Gasproduzenten in Südosteuropa, eine Anlage zur Flüssiggasgewinnung im Wert von über 70 Mio. € errichten.

Mit Blick auf die äußerst positive Entwicklung des Auftragsbestandes geht Linde im Geschäftsbereich Engineering weiterhin von einem erfolgreichen Geschäftsjahr aus und bestätigt für das Gesamtjahr die Prognose, eine Verbesserung von Umsatz und operativem Ergebnis zu erzielen.

## Linde Engineering

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung
Umsatz	377	411	-8,3 %	1,098	1,136	-3,3 %
Auftragseingang	1.266	1.100	15,1 %	2.419	2.002	20,8 %
EBIT	24	22	9,1 %	66	55	20,0 %
EBIT-Umsatzrendite	6,4 %	5,4 %	-	6,0 %	4,8 %	-

<sup>1</sup> Angepasst



## KION Group

Mit einer zweistelligen Steigerung von Umsatz und Auftragseingang hat die KION Group das positive Marktumfeld bestens nutzen können. Per Ende September stieg der Umsatz um 14,0 Prozent auf 2,902 Mrd. € (Vj. 2,545 Mrd. €). Der Auftragseingang lag mit 3,038 Mrd. € um 11,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 2,724 Mrd. €. Das operative Ergebnis (EBIT) verzeichnete einen überproportionalen Anstieg von 31,3 Prozent auf 172 Mio. € (Vj. 131 Mio. €).

Der Markt für Flurförderfahrzeuge konnte im dritten Quartal die Dynamik aus dem ersten Halbjahr fortsetzen. Bei einem Wachstum des Weltmarkts von 14 Prozent per Ende September verbuchten alle Regionen eine Steigerung der Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr.

Der westeuropäische Markt wuchs um 10 Prozent, wobei sich insbesondere Deutschland mit einem Wachstum von 16 Prozent erneut als einer der Wachstumsmotoren erwies. Die weltweit stärksten Impulse kamen wiederum aus Osteuropa mit einem Plus von 47 Prozent, sowie Asien und insbesondere China mit Steigerungen von 18 bzw. 36 Prozent. Der amerikanische Markt blieb mit einem Anstieg von 9 Prozent auf einem soliden Wachstumspfad.

Auch im vierten Quartal ist in der Flurförderzeugindustrie mit einem robusten Wachstum zu rechnen. Die Investitionen in Logistik- und Transportgüter sollten sich im Rahmen der durch die Globalisierung steigenden internationalen Handelsflüsse weiter verstärken. Von diesem Umfeld wird auch der Markt für Flurförderzeuge profitieren, insbesondere beim Aufbau von zusätzlicher Infrastruktur in den Schwellenländern Asiens, Osteuropas und Südamerikas.

KION Group wird das positive Marktumfeld für sich nutzen und seine Vertriebs- und Servicestrukturen in Wachstumsmärkten in den nächsten Monaten weiter ausbauen. Parallel dazu werden die zur Jahreswende auf den Markt kommenden Produktneuheiten im Bereich der Elektro- und Verbrennungstapler das Produktprogramm ergänzen und somit die Wettbewerbsposition von KION in den internationalen Märkten verbessern.

Mit Blick auf das positive Marktumfeld bestätigt KION die Prognose für das Geschäftsjahr 2006: Der Bereich erwartet weiterhin eine Umsatzsteigerung sowie eine signifikante Erhöhung des operativen Ergebnisses für das Gesamtjahr.

### KION Group – Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung
Umsatz	969	877	10,5 %	2.902	2.545	14,0 %
Auftragseingang	1.043	895	16,5 %	3.038	2.724	11,5 %
EBIT	56	53	5,7 %	172	131	31,3 %
EBIT-Umsatzrendite	5,8 %	6,0 %	-	5,9 %	5,1 %	-

<sup>1</sup> Angepasst

## Mitarbeiter

Durch die Übernahme von BOC mit 31.625 Beschäftigten hat sich die Mitarbeiterzahl der Linde AG im Vergleich zum Jahresende 2005 stark erhöht. Die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern betrug zum Quartalsende 75.038 Personen. Davon entfielen 15.037 Arbeitnehmer auf Deutschland, während im Ausland 60.001 Mitarbeiter beschäftigt waren.

Das Kerngeschäft Gas und Engineering einschließlich BOC zählte per Ende September 54.410 Beschäftigte. Für die KION Gruppe waren zum Quartalsende 20.136 Personen angestellt.

Der Personalaufwand beinhaltet ab dem Stichtag der BOC Übernahme die Kosten der neuen Mitarbeiter und erhöhte sich dementsprechend per Ende September auf 1,814 Mrd. € (Vj. 1,608 Mrd. €).

### Zahl der Mitarbeiter

	30.09.2006	30.09.2005	31.12.2005
Konzern	75.038	42.440	42.229
Inland	15.037	14.839	14.593
Ausland	60.001	27.601	27.636
Linde Gas	18.040	17.871	17.783
Linde Engineering	4.745	4.409	4.408
BOC	31.625	-	-
KION Group	20.136	19.404	19.323
Corporate	492	756	715

## Finanzen

Zum 30. September 2006 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 895 Mio. € gegenüber 824 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um 8,6 Prozent. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug aufgrund der Akquisition von BOC im Berichtszeitraum 11,964 Mrd. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 599 Mio. € gegenüber 610 Mio. € im Vorjahr. Die Einzahlungen aus Abgängen im Anlagevermögen, dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und der Tilgung von Finanzforderungen betragen 339 Mio. €.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2005 um 16,934 Mrd. € erhöht und beträgt 29,551 Mrd. €. Dieser Anstieg ist nahezu vollständig auf die erstmalige Konsolidierung von BOC zum 5. September 2006 zurückzuführen. Weiterhin ergab sich eine Umgliederung in Höhe von 4,266 Mrd. € sowohl von langfristigen als auch von kurzfristigen Vermögenswerten in die Bilanzposition „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“. Dies ist im Wesentlichen auf den im Rahmen der Übernahme von BOC zu veräußernden Unternehmensbereich KION Group, sowie des Anlagengeschäfts von BOC Edwards und die kartellrechtlich bedingten Verkäufe der Luftzerleger in den USA, der Gesellschaften BOC gazy Polen, Linde Gas Australien und Linde Gas England zurückzuführen. Das Eigenkapital hat sich im Wesentlichen bedingt durch die Kapitalerhöhung und die Ausübung von Optionen aus der Wandelschuldverschreibung um 2,317 Mrd. € auf 6,789 Mrd. € erhöht. Trotz des positiven Effektes der Kapitalerhöhung vermindert sich die Eigenkapitalquote aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme und beträgt 23 Prozent gegenüber 35 Prozent zum Stichtag 31.12.2005.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis September 2006			Januar bis September 2005 <sup>1</sup>		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
Umsatz	4.976	2.967	7.943	4.348	2.545	6.893
Kosten der umgesetzten Leistungen	3.232	2.227	5.459	2.804	1.912	4.716
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.744</b>	<b>740</b>	<b>2.484</b>	<b>1.544</b>	<b>633</b>	<b>2.177</b>
Vertriebskosten	720	341	1.061	669	309	978
Forschungs- und Entwicklungskosten	63	79	142	60	77	137
Verwaltungskosten	446	162	608	373	147	520
Sonstige betriebliche Erträge	113	53	166	87	39	126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33	28	61	67	8	75
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>595</b>	<b>183</b>	<b>778</b>	<b>462</b>	<b>131</b>	<b>593</b>
Zinserträge	50	28	78	43	16	59
Zinsaufwendungen	101	35	136	96	39	135
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-51</b>	<b>-7</b>	<b>-58</b>	<b>-53</b>	<b>-23</b>	<b>-76</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	5	1	6	-2	-	-2
Übriges Beteiligungsergebnis	4	-	4	1	-	1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-42</b>	<b>-6</b>	<b>-48</b>	<b>-54</b>	<b>-23</b>	<b>-77</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>553</b>	<b>177</b>	<b>730</b>	<b>408</b>	<b>108</b>	<b>516</b>
Ertragsteuern	224	55	279	165	18	183
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>329</b>	<b>122</b>	<b>451</b>	<b>243</b>	<b>90</b>	<b>333</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	7	-	7	5	1	6
<b>Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG</b>	<b>322</b>	<b>122</b>	<b>444</b>	<b>238</b>	<b>89</b>	<b>327</b>
Ergebnis je Aktie in €	2,45	0,93	3,38	1,99	0,75	2,74
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert	2,33	0,86	3,19	1,91	0,69	2,60

<sup>1</sup> Angepasst

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2006			3. Quartal 2005 <sup>1</sup>		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
Umsatz	1.918	1.034	2.952	1.508	877	2.385
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.264	782	2.046	978	657	1.635
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>654</b>	<b>252</b>	<b>906</b>	<b>530</b>	<b>220</b>	<b>750</b>
Vertriebskosten	268	119	387	234	104	338
Forschungs- und Entwicklungskosten	24	28	52	16	25	41
Verwaltungskosten	177	58	235	121	52	173
Sonstige betriebliche Erträge	55	30	85	42	13	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	10	20	33	-	33
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>230</b>	<b>67</b>	<b>297</b>	<b>168</b>	<b>52</b>	<b>220</b>
Zinserträge	27	14	41	25	5	30
Zinsaufwendungen	29	11	40	38	13	51
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-13</b>	<b>-8</b>	<b>-21</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	1	10	-2	-1	-3
Übriges Beteiligungsergebnis	-	-1	-1	-1	-	-1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>-16</b>	<b>-9</b>	<b>-25</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>237</b>	<b>70</b>	<b>307</b>	<b>152</b>	<b>43</b>	<b>195</b>
Ertragsteuern	103	26	129	62	8	70
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>134</b>	<b>44</b>	<b>178</b>	<b>90</b>	<b>35</b>	<b>125</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	5	-1	4	2	-	2
<b>Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG</b>	<b>129</b>	<b>45</b>	<b>174</b>	<b>88</b>	<b>35</b>	<b>123</b>
Ergebnis je Aktie in €	0,84	0,29	1,13	0,74	0,29	1,03
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert	0,80	0,26	1,06	0,70	0,27	0,97

<sup>1</sup> Angepasst

## Konzernbilanz

in Mio. €	30.09.2006	31.12.2005 <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	12.153	2.823
Übrige immaterielle Vermögenswerte	192	313
Sachanlagen	6.714	3.738
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	947	159
Übrige Finanzanlagen	53	84
Mietvermögen	12	625
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	331	500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	8
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	48	74
Latente Steueransprüche	156	245
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>20.606</b>	<b>8.569</b>
Vorräte	1.007	1.082
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	65	110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.545	1.564
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	548	325
Wertpapiere	36	5
Flüssige Mittel	1.449	906
Rechnungsabgrenzungsposten	29	33
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	4.266	23
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.945</b>	<b>4.048</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.551</b>	<b>12.617</b>

<sup>1</sup> Angepasst

**Konzernbilanz**

in Mio. €	30.09.2006	31.12.2005 <sup>1</sup>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	403	307
Kapitalrücklage	4.477	2.704
Gewinnrücklagen	1.932	1.679
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-247	-267
<b>Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>6.565</b>	<b>4.423</b>
Anteile anderer Gesellschafter	224	49
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.789</b>	<b>4.472</b>
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	933	1.122
Übrige langfristige Rückstellungen	432	168
Latente Steuerschulden	564	372
Finanzschulden	12.921	1.997
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	29	338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31	92
Rechnungsabgrenzungsposten	1	69
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>14.914</b>	<b>4.162</b>
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.140	1.308
Finanzschulden	1.379	419
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	21	173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857	1.467
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	936	481
Rechnungsabgrenzungsposten	43	124
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2.472	11
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>7.848</b>	<b>3.983</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.551</b>	<b>12.617</b>

<sup>1</sup> Angepasst

## Darstellung der erfassten Gewinne und Verluste

in Mio. €	Januar bis September	
	2006	2005 <sup>1</sup>
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-	-
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	2	1
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-71	142
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	89	-75
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-3	-2
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste</b>	<b>17</b>	<b>66</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>451</b>	<b>333</b>
<b>Summe der erfassten Gewinne und Verluste</b>	<b>468</b>	<b>399</b>
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Linde AG	461	393
Andere Gesellschafter	7	6
Auswirkungen aus Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:		
Aktionäre der Linde AG	59	-91
Andere Gesellschafter	-	-

<sup>1</sup> Angepasst

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis September	
	2006	2005 <sup>1</sup>
Ergebnis nach Steuern	451	333
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	611	559
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen	-44	68
Veränderung Mietvermögen	-116	-142
Übrige Posten	-7	6
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>895</b>	<b>824</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnisse gemäß IFRIC 4	-599	-610
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und in konsolidierte Unternehmen	-11.704	-39
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen und konsolidierten Unternehmen sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	339	58
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.964</b>	<b>-591</b>
Dividendenzahlungen und Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter	-168	-149
Kapitalerhöhung	1.835	-
Sonstige Eigenkapitalmaßnahmen	13	-
Aufnahme Subordinated Bond und sonstige Kredite	10.415	-
Tilgung von Finanzmitteln	-363	-130
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.732</b>	<b>-279</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>663</b>	<b>-46</b>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	906	564
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-13	16
Liquide Mittel ausgewiesen als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	-107	-
<b>Endbestand Zahlungsmittel</b>	<b>1.449</b>	<b>534</b>

<sup>1</sup> Angepasst



## Tätigkeitsbereiche

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung	2006	2005 <sup>1</sup>	Veränderung
<b>Gas und Engineering</b>						
Umsatz	1.524	1.494	2,0 %	4.585	4.300	6,6 %
EBITDA	324	295	9,8 %	959	848	13,1 %
EBIT	225	197	14,2 %	653	551	18,5 %
EBT	207	185	11,9 %	606	506	19,8 %
<b>Linde Gas</b>						
Umsatz	1.183	1.144	3,4 %	3.571	3.338	7,0 %
EBITDA	293	275	6,5 %	881	801	10,0 %
EBIT	196	178	10,1 %	581	510	13,9 %
EBT	175	165	6,1 %	530	461	15,0 %
<b>Linde Engineering</b>						
Auftragseingang	1.266	1.100	15,1 %	2.419	2.002	20,8 %
Umsatz	377	411	-8,3 %	1.098	1.136	-3,3 %
EBITDA	28	25	12,0 %	78	66	18,2 %
EBIT	24	22	9,1 %	66	55	20,0 %
EBT	27	24	12,5 %	73	60	21,7 %
<b>BOC<sup>2</sup></b>						
Umsatz	461	-	-	461	-	-
EBITDA	105	-	-	105	-	-
EBIT	67	-	-	67	-	-
EBT	72	-	-	72	-	-
<b>KION Group – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>						
Auftragseingang	1.043	895	16,5 %	3.038	2.724	11,5 %
Umsatz	969	877	10,5 %	2.902	2.545	14,0 %
EBITDA	144	133	8,3 %	422	373	13,1 %
EBIT	56	53	5,7 %	172	131	31,3 %
EBT	63	48	31,3 %	166	108	53,7 %
<b>Konzern</b>						
Umsatz	2.952	2.385	23,8 %	7.943	6.893	15,2 %
EBITDA	527	403	30,8 %	1.390	1.150	20,9 %
EBIT	297	220	35,0 %	778	593	31,2 %
EBT	307	195	57,4 %	730	516	41,5 %

<sup>1</sup> Angepasst<sup>2</sup> Beinhaltet nicht fortgeführte Aktivitäten aus BOC Edwards

## Weitere Erläuterungen

### [1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenbericht der Linde AG zum 30. September 2006 ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC – vormals Standing Interpretations Committee (SIC)). Entsprechend der Verordnung der Europäischen Union vom 19. Juli 2002 (EG Nr. 1606/2002) wurden im Quartalsbericht ausschließlich bereits von der Europäischen Kommission übernommene IFR Standards angewendet.

Bei der Zwischenberichterstattung werden mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2005 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Seit dem 1. Januar 2006 wendet die Linde AG IFRIC 4 „Determining whether an Arrangement contains a Lease“ an. Dieser Standard führt dazu, dass bestimmte Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas als Finanzierungsleasing zu erfassen sind. Es kommt dadurch zu einer Verschiebung von Sachanlagevermögen zu den Forderungen aus Finanzdienstleistungen, sowie zu einer Reklassifizierung eines Teils des korrespondierenden Umsatzes in das Finanzergebnis. Die durch IFRIC 4 vorgeschriebene Bilanzierungsänderung führt zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen („angepasst“). Nähere Auswirkungen der Bilanzierungsänderung sind unter dem Punkt „embedded leases“ erläutert.

Weiterhin wurde zum 31.12.2005 IAS 19 hinsichtlich der Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Bewertung von Pensionsverpflichtungen geändert. Die Linde AG hat zum 31. Dezember 2005 das neu geschaffene Bilanzierungswahlrecht der sofortigen erfolgsneutralen Verrechnung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Eigenkapital in Anspruch genommen. Aufgrund dieser Bilanzierungsänderung zum 31. Dezember 2005 wurden die Vergleichsperioden in diesem Quartalsabschluss angepasst („angepasst“).

Neben vorstehend genanntem Standard sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC zum 1.1.2006 in Kraft getreten. Hieraus ergaben sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. waren für den Konzernabschluss nicht relevant.

- Amendment zu IAS 39 und IFRS 4 „Financial Guarantee Contracts“
- Amendment zu IFRS 4 „Revised Guidance on Implementing IFRS 4“
- IFRIC 8 „Scope of IFRS 2“
- IFRIC 9 „Reassessment of embedded derivatives“

## [2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	Stand 31.12.2005	Zugänge BOC Group	Sonstige Zugänge	Abgänge	Stand 30.09.2006
Konsolidierte Tochterunternehmen	274	423	34	17	714
Davon Inland	35	4	13	1	51
Davon Ausland	239	419	21	16	663
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	55	-	15	17	53
Davon Inland	10	-	-	3	7
Davon Ausland	45	-	15	14	46
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	33	162	9	8	196
Davon Inland	8	-	-	3	5
Davon Ausland	25	162	9	5	191

## [3] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode an.

Für die Währungsumrechnung werden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Wechselkurs 1 € =	ISO code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis September	
		30.09.2006	30.09.2005	2006	2005
Großbritannien	GBP	0,677300	0,682400	0,684760	0,685104
Schweden	SEK	9,294500	9,324000	9,293315	9,218501
Schweiz	CHF	1,585900	1,555300	1,566623	1,548562
Tschechien	CZK	28,295000	29,510000	28,434633	29,924404
USA	USD	1,268100	1,204900	1,245461	1,262828

## [4] Akquisitionen und Verkäufe

### The BOC Group plc, Windlesham/Great Britain

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham/Great Britain (BOC) über GBP 16 in bar je Aktie abgegeben. Nach Genehmigung des Übernahmeangebots durch die Kartellbehörden in den USA und der EU wurde diesem ebenso durch die Aktionäre von BOC, sowie den englischen Gerichten zugestimmt.

Das Scheme of Arrangement wurde zum 5. September 2006 wirksam und die Übernahme von BOC durch Linde somit vollzogen.

Durch die Akquisition von BOC wird Linde zu einem der weltweit führenden Industriegase- und Engineering-Unternehmen. Die lokale Präsenz der beiden Unternehmen ergänzt sich zu einem starken globalen Netzwerk.

Die Akquisition wurde durch ein „Scheme of Arrangement“ durchgeführt und sämtliche ausstehenden Aktien von BOC, sowie die bestehenden Stock Option Programme gegen bar erworben.

Durch die erstmalige Konsolidierung von BOC zum 5. September 2006 (nach Erfüllung sämtlicher wesentlicher Bedingungen) wurden 423 vollkonsolidierte Unternehmen und 162 Joint Ventures bzw. assoziierte Unternehmen in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 wird derzeit ermittelt, aufgrund der Größe des Erwerbs liegen derzeit jedoch noch keine vorläufigen Ergebnisse hieraus vor. Der vorläufige Unterschiedsbetrag aus der Differenz zwischen Kaufpreis und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertetem Eigenkapital beträgt zum 30. September 9,3 Mrd. € und wird innerhalb des Geschäfts- oder Firmenwertes ausgewiesen. Für die endgültige Kaufpreisallokation auf Basis der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden ist neben einem Geschäfts- oder Firmenwert der Ansatz von immateriellen Werten wie z.B. Kundenbeziehungen bzw. Marken zu erwarten.

Nachstehende Tabelle zeigt die Ermittlung des vorläufigen Unterschiedsbetrages im Abschluss zum 30. September 2006:

#### Vorläufiger Unterschiedsbetrag aus der Akquisition von The BOC Group

in Mio. €	05.09.2006
Anschaffungskosten für in Umlauf befindliche Aktien	12.085
Anschaffungskosten für ausstehende Aktienoptionen	185
Vorläufige Anschaffungsnebenkosten	70
<b>Anschaffungskosten von BOC</b>	<b>12.340</b>
Buchwert des Eigenkapitals von BOC	3.007
<b>Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation</b>	<b>9.333</b>

Durch die Akquisition von BOC wurde die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group wie folgt beeinflusst:

## Einfluss des Erwerbs von BOC auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Konzern-Bilanz

in Mio. €	05.09.2006
Langfristige Vermögenswerte	4.611
Vorräte	335
Flüssige Mittel	732
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.032
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	810
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.007</b>
Minderheitenanteil	166
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	508
Übrige langfristige Schulden	1.157
Kurzfristige Schulden	2.411
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	271

### Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	05.09. bis 30.09.2006
Umsatz	461
Kosten der umgesetzten Leistungen	311
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>150</b>
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-83
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>67</b>
Finanzergebnis	5
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>72</b>
Ertragsteuern	14
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>58</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	3
Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	55

### Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	05.09. bis 30.09.2006
Operativer Cashflow	-48
Investiver Cashflow	65
Finanzierungs-Cashflow	302

Im Rahmen der Akquisition von BOC wurden bestimmte Auflagen der Kartellbehörden in den USA und der EU gestellt. Aus diesem Grunde werden bereits in der Eröffnungsbilanz die Beteiligungen an der BOC gazy Polen und einem Teil des Heliumgeschäfts als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen (letzteres war zum 30. September 2006 bereits veräußert). Weiterhin werden unter diesem Posten das Anlagengeschäft von BOC Edwards als auch der bereits im September veräußerte Minderheitsanteil an AFROX Hospitals ausgewiesen.

### Karbogaz Karbondioxid ve Kurubuz Sanayi A.S., Istanbul/Türkei

Mit Wirkung zum 31. Juli 2006 wurden 100 Prozent der Anteile an der Karbogaz Karbondioxid ve Kurubuz Sanayi A.S., Istanbul/Türkei (Karbogaz) erworben. Die Gesellschaft ist auf dem türkischen Markt im Wesentlichen in den Bereichen Vertrieb und Herstellung von Industriegasen, Kohlendioxid und Trockeneis tätig. Der Barkaufpreis für die Gesellschaft hat einschließlich von Anschaffungsnebenkosten 63,6 Mio. € betragen.

Zum Akquisitionsstichtag wurde eine Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 durchgeführt, die zum Bilanzstichtag noch vorläufig ist. Dabei wurde die nachstehende, zu Marktwerten bewertete Eröffnungsbilanz in den Konzernabschluss zum 30. September 2006 einbezogen.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von 12,6 Mio. €, vorteilhafte Verträge in Höhe von 2,4 Mio. €, ein Förderrecht in Höhe von 3,2 Mio. € in der Eröffnungsbilanz angesetzt. Bei den materiellen Vermögenswerten erfolgten Aufstockungen auf den Marktwert in Höhe von insgesamt 7,2 Mio. €. Aus der Akquisition resultierte ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 10,9 Mio. €.

### Spectra Gases Inc./USA

Mit Genehmigung der Akquisition durch die Kartellbehörden erwarb Linde zum 20. September 2006 100 Prozent der Anteile an Spectra Gases Inc. (Spectra). Die Gesellschaft ist insbesondere im Bereich des Vertriebs und der Produktion von Spezialgasen tätig. Der Barkaufpreis für die Gesellschaft hat einschließlich Anschaffungsnebenkosten 85,2 Mio. € betragen.

Zum Akquisitionsstichtag wurde eine Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 durchgeführt, die zum Bilanzstichtag noch vorläufig ist. Dabei wurde die nachstehende, zu Marktwerten bewertete Eröffnungsbilanz in den Konzernabschluss zum 30. September 2006 einbezogen.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von 21,5 Mio. €, Markennamen in Höhe von 0,7 Mio. €, Patente in Höhe von 0,2 Mio. € und intern entwickelte Software in Höhe von 0,7 Mio. € in der Eröffnungsbilanz erfasst. Weiterhin wurde Sachanlagevermögen mit einem Marktwert von insgesamt 16,7 Mio. € sowie Vorratsvermögen mit einem Marktwert von 16,1 Mio. € erfasst. Unter Berücksichtigung latenter Steuern ergibt sich aus der Akquisition ein Goodwill von 29,3 Mio. €.

### Vorläufige Eröffnungsbilanz von Karbogaz und Spectra

in Mio. €	Karbogaz	Spectra
Langfristige Vermögenswerte	52	41
Vorräte	1	16
Flüssige Mittel	1	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	10
Eigenkapital	53	56
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	-	-
Übrige langfristige Schulden	5	-
Kurzfristige Schulden	3	10

## Sonstige Veräußerungen

Die Beteiligung an der Komatsu Forklift Co. Ltd., Tokio/Japan wurde zum 27. Juli 2006 durch den Joint Venture Partner zurück erworben.

## [5] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Akquisition von BOC erfolgte nach der Zustimmung der EU und US Kartellbehörden am 6. Juni 2006 bzw. 18. Juli 2006 unter bestimmten Auflagen. In diesem Zusammenhang wurden basierend auf der Zustimmung der US-Kartellbehörden zum 30. Juni 2006 insgesamt acht Luftzerlegungsanlagen in den USA als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Weitere Auflagen der Kartellbehörden betrafen das Gasgeschäft in Großbritannien und Australien (Linde Gas UK Ltd., West Bromwich/England und Linde Gas Pty. Ltd., Yennora NSW/Australien), sowie in Polen (BOC gazy Sp. z.o.o, Polen). Diese Gesellschaften wurden als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

## KION Group

Der in KION Group umbenannte Unternehmensbereich Material Handling wurde nach Erfüllen sämtlicher Voraussetzungen des IFRS 5 zum 15. September 2006 als aufzugebender Geschäftsbereich klassifiziert. Mit einer Veräußerung oder einem Börsengang wird spätestens innerhalb von 12 Monaten gerechnet.

Sämtliche Vermögenswerte und Schulden der KION Group wurden in der Bilanz zum 30. September 2006 umgegliedert und unter dem Posten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ sowie unter „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Weiterhin erfolgte eine Trennung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Bereich der fortzuführenden Gas und Engineering-Aktivitäten sowie den Bereich der nicht fortzuführenden Aktivitäten im Material Handling Bereich.

## BOC Edwards (Komponentengeschäft)

Im Rahmen der Akquisition von BOC wurde bereits in der Eröffnungsbilanz zum 5. September das Komponentengeschäft von BOC Edwards als nicht fortzuführende Aktivität von Linde klassifiziert. Mit einer Veräußerung dieses Bereichs wird spätestens innerhalb von 12 Monaten gerechnet. Das Elektronikgasgeschäft von BOC Edwards verbleibt im Konzern.

Sämtliche Vermögenswerte und Schulden, die dem Komponentengeschäft von BOC Edwards zuzuordnen sind, wurden in der Bilanz zum 30. September 2006 umgegliedert und unter dem Posten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ sowie „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Weiterhin erfolgte ab dem Erwerbszeitpunkt vom 5. September eine Trennung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Bereich der fortzuführenden Gas- und Engineering Aktivitäten, sowie den Bereich der nicht fortzuführenden Aktivitäten im Komponentengeschäft von BOC Edwards.

Die Auswirkung der Klassifizierung der KION Group und des Komponentengeschäfts von BOC Edwards als nicht fortzuführende Aktivitäten sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

## Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und damit im direkten Zusammenhang stehende Schulden zum 30. September 2006

in Mio. €	Luftzerleger				Summe
	USA	KION Group	BOC Edwards	sonstige	
Immaterielle Vermögenswerte	34	232	122	-	388
Übrige langfristige Vermögenswerte	121	1.388	108	274	1.891
Vorräte	2	684	96	-	782
Flüssige Mittel	-	29	78	-	107
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	16	872	210	-	1.098
<b>Summe langfristig zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	<b>173</b>	<b>3.205</b>	<b>614</b>	<b>274</b>	<b>4.266</b>
Rückstellung für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	-	353	-	-	353
Übrige langfristige Rückstellungen	8	71	23	-	102
Langfristige Verbindlichkeiten	-	426	206	-	632
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4	1.157	224	-	1.385
<b>Summe Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>12</b>	<b>2.007</b>	<b>453</b>	<b>-</b>	<b>2.472</b>

## Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Mio. €	Januar bis September 2006		Januar bis September 2005	
	KION Group	BOC Edwards	KION Group	BOC Edwards
Umsatz	2.902	65	2.545	-
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.184	43	1.912	-
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>718</b>	<b>22</b>	<b>633</b>	<b>-</b>
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-546	-11	-502	-
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>172</b>	<b>11</b>	<b>131</b>	<b>-</b>
Finanzergebnis	-6	0	-23	-
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>166</b>	<b>11</b>	<b>108</b>	<b>-</b>
Ertragsteuern	52	3	18	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>114</b>	<b>8</b>	<b>90</b>	<b>-</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-	1	-
<b>Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG</b>	<b>114</b>	<b>8</b>	<b>89</b>	<b>-</b>
Operativer Cashflow	235	15	92	-
Investiver Cashflow	-146	-4	-134	-



## [6] Erstmalige Anwendung von IFRIC 4 (Embedded Leases)

Die Linde AG hat erstmals den ab dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwendenden IFRIC 4 „Determining whether an Arrangement contains a Lease“ angewendet. Aufgrund dieser nach IFRIC 4 geforderten Bilanzierungsänderung wurden die Vergleichsperioden entsprechend angepasst („angepasst“).

Entsprechend den nach IFRIC 4 vorgeschriebenen Kriterien sind bestimmte Anlagen aus dem Geschäftsbereich Linde Gas – insbesondere bestimmte On-Site Anlagen und ECOVAR Anlagen als „embedded finance leases“ zu klassifizieren. Hierdurch wird bei erstmaliger Anwendung der Interpretation der Abgang der Anlagen aus dem Sachanlagevermögen unterstellt und eine Forderung aus Finanzdienstleistungen in Höhe des Nettoinvestitionswertes der vom Kunden zukünftig zu zahlenden Leasingraten aktiviert. Die in Vorjahren vorgenommenen Zwischenergebniseliminierungen für Anlagen, die durch Linde Engineering gebaut worden sind, waren ergebniswirksam zu eliminieren.

Zukünftig wird ein einmaliger Umsatz bei Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage ausgewiesen, der vor Anwendung der neuen Regelung über die Nutzungsdauer der Anlage beziehungsweise die Laufzeit des On-Site Vertrages verteilt wurde.

## Erläuterung der Anpassung der Vorjahreszahlen

### Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.12.2005
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005 – wie berichtet</b>	<b>4.413</b>
Anpassung infolge der Bilanzierungsänderung bestimmter Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas, die als Finanzierungsleasing zu erfassen sind (IFRIC 4)	
Veränderung Sachanlagen	-372
Veränderung Vorräte	58
Veränderung Forderungen aus Finanzdienstleistungen	405
Latente Steuern	-32
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005 – angepasst</b>	<b>4.472</b>

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis September 2005
<b>Ergebnis nach Steuern – wie berichtet</b>	<b>317</b>
Bisher unberücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen (IAS 19)	6
Ergebnisanpassung infolge der Bilanzierungsänderung bestimmter Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas, die als Finanzierungsleasing zu erfassen sind (IFRIC 4)	
Veränderung des Umsatzes	60
Veränderung der Kosten der umgesetzten Leistung	-62
Veränderung des Zinsertrages aus Leasingverträgen	17
Latenter Steueraufwand	-5
<b>Ergebnis nach Steuern – angepasst</b>	<b>333</b>

## [7] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Aufwand aus der Dotierung der Pensionsrückstellungen einschließlich des enthaltenen Zinsanteils wird den Kosten der Funktionsbereiche zugeordnet.

In den Quartalsberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter (Abzinsungsfaktor, Erwartete Vermögensrendite, Anwartschaftsdynamik, Rentendynamik), sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. September 2006 wurde eine Veränderung hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Parameter in Höhe von 89 Mio. € (nach latenten Steuern) berücksichtigt, die zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt.

## [8] Eigenkapital

Im Rahmen der Finanzierung des Angebots an die Aktionäre von BOC wurden das Genehmigte Kapital I teilweise und das Genehmigte Kapital II in voller Höhe ausgenutzt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juni 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juni 2010 gegen Bareinlagen um bis zu 80.000.000 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Von dieser Ermächtigung wurde in Höhe eines Teilbetrages von 54.893.465,60 € Gebrauch gemacht.

Ebenfalls mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juni 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juni 2010 gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 40.000.000 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Diese Ermächtigung wurde in voller Höhe ausgeübt.

Am 5. Juli 2006 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 306.851.957,76 € um 94.893.465,60 € auf 401.745.423,36 € im Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 37.067.760 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Das eingetragene Grundkapital in Höhe von 401.745.423,36 € ist eingeteilt in 156.931.806 Stückaktien. Das Genehmigte Kapital der Gesellschaft hat sich auf 25.106.534,40 € reduziert.

Außerhalb des Handelsregisters ergab sich zum 30. September 2006 (a) durch Ausgabe von 157.572 neuen Stückaktien aufgrund von Ausübungen der 2004 von der Linde Finance B. V. emittierten Wandelschuldverschreibung unter einer hierfür am 17. Mai 2000 von der Hauptversammlung beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung um bis zu 50.000.000 € sowie (b) durch Ausgabe von 314.950 neuen Stückaktien aus dem Bedingten Kapital 2002 zur Bedienung des Aktienoptionsprogramms für Führungskräfte (Bedingtes Kapital 2002) seit 01.01.2006 eine weitere Erhöhung des gezeichneten Kapitals um insgesamt 1.209.656,32 € auf 402.955.079,68 €. Das Eigenkapital hat sich insgesamt um einen Betrag von 1,845 Mrd. € durch die Kapitalerhöhung und die Ausübung der Wandelschuldverschreibung der Linde Finance B.V. erhöht. Dabei wurden Emissionskosten der Kapitalerhöhung von insgesamt 20 Mio. € mit dem Eigenkapital verrechnet.

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Unterschied aus Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Wertpapieren	Derivative Finanzinstrumente	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste			
in Mio. €										
<b>Stand 01.01.2005 – wie berichtet</b>	305	2.680	1.266	-205	-	-3	-	4.043	38	4.081
Anpassungen: Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IAS 19	-	-	4	-	-	-	-139	-135	-	-135
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	44	-	-	-	-	44	-	44
<b>01.01.2005 – angepasst</b>	305	2.680	1.314	-205	-	-3	-139	3.952	38	3.990
Dividendenzahlungen	-	-	-149	-	-	-	-	-149	-3	-152
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-	142	-	-	-	142	1	143
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Ergebnis nach Steuern – angepasst	-	-	327	-	-	-	-	327	6	333
Veränderung durch Aktienoptionsprogramm	2	22	-	-	-	-	-	24	-	24
Sonstige Veränderungen	-	-	-2	-	-	-	-75	-77	6	-71
<b>Stand 30.09.2005 – angepasst</b>	307	2.702	1.490	-63	-	-2	-214	4.220	48	4.268
<b>Stand 31.12.2005 - wie berichtet</b>	307	2.704	1.622	-48	-	-9	-212	4.364	49	4.413
Anpassungen: Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	57	2	-	-	-	59	-	59
<b>Stand 01.01.2006 – angepasst</b>	307	2.704	1.679	-46	-	-9	-212	4.423	49	4.472
Dividendenzahlungen	-	-	-168	-	-	-	-	-168	-2	-170
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-71	-	-	-	-71	-1	-72
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2
Ergebnis nach Steuern	-	-	444	-	-	-	-	444	7	451
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	23	-	-	-	-	-	24	-	24
Kapitalerhöhung Linde AG	95	1.741	-20	-	-	-	-	1.816	-	1.816
Veränderungen Convertible Bond	-	9	-	-	-	-	-	9	-	9
Sonstige Veränderungen	-	-	-3	-	-	-	89	86	171	257
<b>Stand 30.09.2006</b>	403	4.477	1.932	-117	-	-7	-123	6.565	224	6.789

## [9] Finanzschulden

## Finanzschulden

	Langfristig				Kurzfristig		Gesamt	
	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre		Restlaufzeit bis 1 Jahr		30.09. 2006	31.12. 2005
	30.09. 2006	31.12. 2005	30.09. 2006	31.12. 2005	30.09. 2006	31.12. 2005		
in Mio. €								
Nachrangige Anleihe	-	-	1.453	396	-	-	1.453	396
Wandelschuldverschreibung	502	500	-	-	-	-	502	500
Übrige Anleihen	1.294	1.035	-	-	887	209	2.181	1.244
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.671	64	1	2	492	210	10.164	276
	<b>11.467</b>	<b>1.599</b>	<b>1.454</b>	<b>398</b>	<b>1.379</b>	<b>419</b>	<b>14.300</b>	<b>2.416</b>

Im Juli 2006 wurden nachrangige Anleihen über 700 Mio. € sowie 250 Mio. £ mit Endfälligkeit 14. Juli 2066 begeben. Es besteht ein Schuldnerkündigungsrecht ab dem 14. Juli 2016. Sofern das Kündigungsrecht zu diesem Termin nicht ausgeübt wird, wird der erhöhte Kupon variabel verzinst (3-Monats-Euribor + 4,125 Prozent für die Euro-Anleihe bzw. 3-Monats-Libor + 4,125 Prozent für die Pfund-Anleihe). Das Kündigungsrecht besteht dann vierteljährlich zu jedem Zinstermin.

Die Kuponzahlung kann zu jedem Zinstermin ausgesetzt werden. Nicht getätigte Kuponzahlungen werden nachgeholt, sobald Linde Zahlungen auf gleichrangige Wertpapiere, nachrangige Wertpapiere oder Aktien leistet.

Im Falle der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe 2004/2009 in Aktien besteht ein besonderes Schuldnerkündigungsrecht zu einem bestimmten abgezinsten Marktpreis („make-whole price“) (gilt nur für die Euro-Anleihe).

Die im Rahmen der Begebung der Hybridanleihe angefallenen Emissionskosten in Höhe von 12 Mio. € werden gem. IAS 39 über die Laufzeit der Anleihe amortisiert.

Weiterhin haben sich durch die Ausübung von Teilen der Optionsrechte aus der Wandelschuldverschreibung der Linde Finance B.V. die Finanzschulden um 8,9 Mio. € vermindert.

## [10] Ergebnis je Aktie

### Ergebnis je Aktie

in Mio. €/Aktien in Tsd. Stück	Januar bis September 2006		Januar bis September 2005 <sup>1</sup>			
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
Ergebnis nach Steuern – Anteile der Aktionäre der Linde AG	322	122	444	238	89	327
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	10	-	10	10	-	10
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	332	122	454	248	89	337
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	131.285	131.285	131.285	119.445	119.445	119.445
Verwässerung aufgrund des Linde Management Incentive Programme	467	467	467	217	217	217
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	10.537	10.537	10.537	9.738	9.738	9.738
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien - voll verwässert	142.289	142.289	142.289	129.400	129.400	129.400
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,45</b>	<b>0,93</b>	<b>3,38</b>	<b>1,99</b>	<b>0,75</b>	<b>2,74</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert</b>	<b>2,33</b>	<b>0,86</b>	<b>3,19</b>	<b>1,91</b>	<b>0,69</b>	<b>2,60</b>

<sup>1</sup> Angepasst

## [11] Vorgänge von besonderer Bedeutung

### Bestellung neuer Vorstandsmitglieder

Der Aufsichtsrat der Linde AG, Wiesbaden, hat in seiner Sitzung am 12. September 2006 Kent Masters (45), Trevor Burt (48) und Georg Denoke (41) zu neuen Mitgliedern des Vorstands der Linde AG bestellt.

Masters, der bisher im Board der The BOC Group plc, Windlesham/UK, für die Line of Business „Industrial & Special Products“ (ISP) zuständig war, verantwortet künftig die Regionen Amerika und Afrika sowie die Global Business Unit „On-site“ und die Business Area „Flüssiggase“. Burt, der bisher bei BOC die Region Nordamerika geleitet hat, verantwortet die Regionen Asien/Pazifik sowie die Business Areas für „Flaschengase“ und „Elektronikgase“. Denoke, bisher verantwortlich für Finanzen im Geschäftsbereich Linde Gas, übernimmt den Bereich Finanzen mit den Funktionen Controlling, Bilanzen, Treasury, Steuern, Mergers & Acquisitions und Beschaffung. Denoke folgt damit auf Dr. Peter Diesch (51), der das Unternehmen zum Jahresende auf eigenen Wunsch verlassen wird.

### Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus, sind für den Linde Konzern nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. September 2006 bis zum Drucktermin des Quartalsabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung hinzugekommen.

## Impressum

### Herausgeber

Linde AG  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

### Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

### Texte

Linde AG

### Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

### Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

## Finanzkalender

### Hauptversammlung 2007

5. Juni 2007, 10.00 Uhr  
Internationales Congress Center München

### Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10.00 Uhr  
Internationales Congress Center München

## Kontakt

### Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Telefon 0611.770-0  
Telefax 0611.770-269  
[www.linde.de](http://www.linde.de)

### Kommunikation

Telefon 0611.770-489  
Telefax 0611.770-603  
E-Mail [info@linde.de](mailto:info@linde.de)

### Investor Relations

Telefon 0611.770-270  
Telefax 0611.770-603  
E-Mail [investorrelations@linde.de](mailto:investorrelations@linde.de)

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter [www.linde.de](http://www.linde.de) als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

## Investor Relations Kalender

### WestLB Deutschland Conference

15. November 2006, Frankfurt am Main

### Paris Roadshow

17. November 2006

### London Roadshow

23.–24. November 2006

### Dresdner Kleinwort

#### German Corporate Conference

8.–10. Januar 2007, New York

### Cheuvreux

#### German Corporate Conference

17. Januar 2007, Frankfurt am Main



**Linde AG**

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Telefon 0611.770-0

Fax 0611.770-269

[www.linde.de](http://www.linde.de)